



# + Anwendung von Takhzyro® bei Kindern

## Ein Leitfaden für Eltern und Betreuende

Nur im Rahmen einer Takhzyro-Verordnung zur Abgabe  
an Eltern und Betreuende von Kindern (ab 2 Jahren)



# Inhalt

Auf einen Blick .....	6
Was ist das Hereditäre Angioödem (HAE)? .....	8
Was sind mögliche Auslöser für HAE-Attacken? .....	10
Was ist Takhzyro und wie wirkt es? .....	11
Wie und von wem wird Takhzyro bei Kindern verabreicht? .....	12
Die Injektion .....	14
Bleiben Sie immer am Ball! .....	16
Was tun bei einer Angst vor Spritzen? .....	17
Wie wird Takhzyro gelagert? .....	18
Welche Nebenwirkungen sind möglich? .....	19
Was sollten Sie beim Reisen beachten? .....	21
Seien Sie weiterhin vorbereitet auf Durchbruchattacken .....	22
Notfallinformationen .....	23



# Vorwort

Ihrem Kind wurde zur Behandlung des Hereditären Angioödems Takhzyro verschrieben. Wenn Takhzyro zum ersten Mal verschrieben wurde, haben Sie wahrscheinlich viele Fragen, bei denen Ihnen – neben der ärztlichen Aufklärung vor der Verordnung – diese Broschüre helfen kann.

Sie erfahren, was Sie für Ihr Kind von der Behandlung erwarten können und wie Sie das Medikament anwenden. Außerdem erhalten Sie Tipps, wie Sie die Behandlung aktiv unterstützen können.

Beachten Sie unbedingt immer auch die Packungsbeilage zu Takhzyro und zögern Sie nie, alle auftauchenden Fragen mit dem Betreuungsteam\* Ihres Kindes zu besprechen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind alles Gute!  
Ihr Team vom Takeda Patientenservice

\* Wenn in dieser Broschüre vom Betreuungsteam die Rede ist, sind damit alle Angehörigen der Heil- und Pflegeberufe gemeint, mit denen Sie im Rahmen der Behandlung des Hereditären Angioödems bei Ihrem Kind zu tun haben.

# Auf einen Blick



## Führen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind eine Behandlungsroutine ein

Takhzyro kann zukünftige Attacken am besten verhindern, wenn es genau **wie verordnet** angewendet wird.



## Halten Sie sich an einen Zeitplan

Takhzyro kann nur wie vorgesehen wirken, wenn es **regelmäßig** angewendet wird.

Tragen Sie die Injektionstage in einen Kalender ein, damit Ihr Kind und Sie keine Dosis verpassen oder überspringen.



## Bleiben Sie am Ball

Im Laufe der Zeit werden Sie möglicherweise feststellen, dass Ihr Kind weniger Attacken hat oder seine Medikamente für die Akuttherapie weniger nutzt. Beides sind Zeichen dafür, dass die Behandlung anschlägt.

Führen Sie die **Behandlung** daher **weiter** wie ärztlich verordnet fort und setzen Sie sie nicht ab.



### Achten Sie auf Behandlungsfortschritte und die Lebensqualität Ihres Kindes

Beobachten Sie den **Behandlungsfortschritt** und besprechen Sie alle Veränderungen von Attacken, Stimmung oder Lebensführung mit dem Betreuungsteam Ihres Kindes.



### Stellen Sie sich auf Durchbruchattacken ein

Durchbruchattacken sind möglich. **Setzen Sie Takhzyro nicht ab**, wenn Ihr Kind trotz Behandlung eine Attacke hat. Falls eine Durchbruchattacke auftritt, lassen Sie sich ärztlich beraten (s. auch Seite 22).



### Planen Sie für Notfälle

Achten Sie darauf, dass **Notfallmedikamente** für Durchbruchattacken jederzeit verfügbar sind, falls Ihr Kind sie benötigt.

Sprechen Sie mit Lehrer:innen, Freund:innen, Trainer:innen, anderen Eltern und allen, die Ihrem Kind im **Notfall** helfen müssen (s. auch Seite 22).

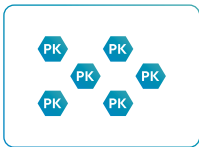
# Was ist das Hereditäre Angioödem (HAE)?

Das Hereditäre Angioödem (HAE) ist eine **seltene genetische Erkrankung**, die meistens von einem Elternteil **vererbt** wird.

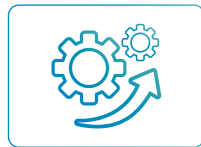
In der überwiegenden Mehrheit der Fälle ist hierbei im Blut ein Protein (= Eiweiß) namens **C1-Esterase-Inhibitor** (C1-Inhibitor, kurz: C1-INH) entweder zu wenig vorhanden oder es funktioniert nicht richtig. Dies führt zu einer erhöhten Menge an **aktivem Plasmakallikrein** (ebenfalls ein Protein).

Aktives Plasmakallikrein fördert wiederum die Bildung eines Gewebshormons im Blut, das **Bradykinin** heißt. Bradykinin steuert die Durchlässigkeit der Gefäßwände im Körper.

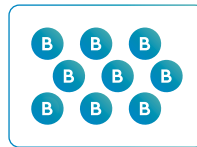
Aufgrund der erhöhten Menge an aktivem Plasmakallikrein wird zu viel Bradykinin gebildet, was in der Folge dazu führt, dass vermehrt Flüssigkeit aus den Blutgefäßen austritt.



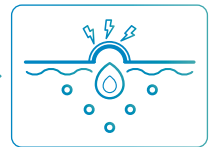
Bei HAE führt ein Gendefekt zu einer erhöhten Menge an aktivem Plasmakallikrein.



Aktives Plasmakallikrein fördert die Bildung von Bradykinin.

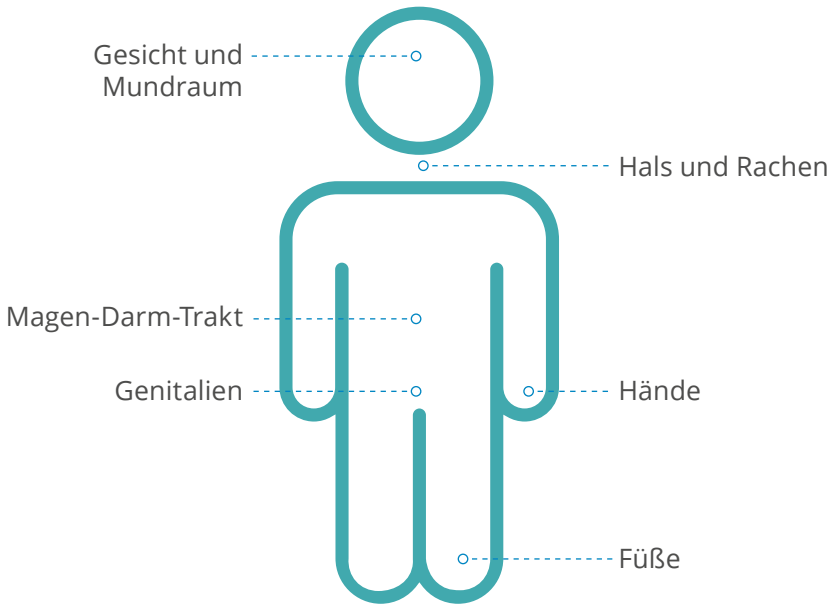


Zu viel Bradykinin erhöht die Durchlässigkeit der Gefäßwände.



Bei einer HAE-Attacke führt die erhöhte Durchlässigkeit dazu, dass zu viel Flüssigkeit in das Gewebe austritt. So entstehen die HAE-typischen Schwellungen (Ödeme).

HAE-Attacken sind schwer vorhersehbar und werden **nicht durch allergische Reaktionen** ausgelöst. Sie können überall am Körper auftreten:



Wenn eine HAE-Attacke den Mund oder Hals betrifft oder wenn Stimmveränderungen, Schluckbeschwerden oder Atemnot auftreten, sollte neben der Gabe von Medikamenten umgehend auch ein Arzt / eine Ärztin aufgesucht werden.

# Was sind mögliche Auslöser für HAE-Attacken?

Bei Kindern treten die HAE-Attacken häufig **ohne einen eindeutigen Auslöser** auf, oftmals werden sie aber durch **emotionalen oder körperlichen Stress** hervorgerufen. Als mögliche Ursachen gelten unter anderem:

⚡ Verletzungen

⚡ Operationen

⚡ zahnärztliche Behandlungen

⚡ mechanische Reize

⚡ Stress

sowohl positiver Stress  
(z. B. eigener Geburtstag)  
als auch negativer Stress  
(z. B. Klassenarbeit)

⚡ Hitze oder Kälte

⚡ Pubertät

(insbesondere bei Mädchen)

⚡ bestimmte Nahrungsmittel

(z. B. scharfe oder saure Speisen)

⚡ Infektionen (z. B. Grippe)

⚡ Insektenstiche

⚡ Überanstrengung

⚡ Wetterumschwung

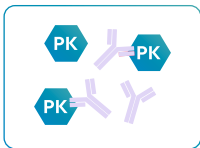
⚡ Zahndurchbruch

**Vor einer HAE-Attacke** fühlen einige Patient:innen ein Schwächegefühl, Schwindel, Müdigkeit, ein Kribbeln im Körper oder berichten von starken Stimmungsschwankungen. Ca. 30 % der Patient:innen haben auch einen nicht juckenden, girlandenförmigen, geröteten Hautausschlag (Fachbegriff: Erythema marginatum).

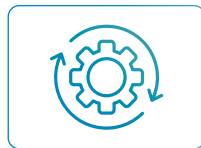
# Was ist Takhzyro und wie wirkt es?

Takhzyro wird bei Patient:innen ab 2 Jahren zur **routinemäßigen Prophylaxe** von wiederkehrenden HAE-Attacken angewendet und enthält den Wirkstoff **Lanadelumab**. Lanadelumab ist ein vollständig humaner monoklonaler Antikörper (mAk\*).

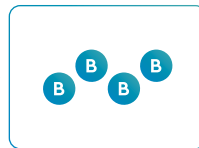
Lanadelumab bindet spezifisch an Plasmakallikrein und **reguliert dessen Aktivität**. Die regulierte Aktivität von Plasmakallikrein führt zu einer **geringeren Bildung von Bradykinin** und kann somit **HAE-Attacken verhindern** (s. Abschnitt „Was ist das Hereditäre Angioödem (HAE)?“).



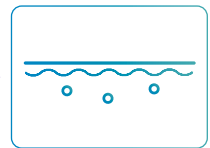
Takhzyro ist ein Antikörper, der spezifisch an Plasmakallikrein bindet und dessen Aktivität reguliert.



Die Produktion von Bradykinin wird in der Folge ebenfalls reguliert.



Bradykinin ist nicht mehr im Überschuss vorhanden. Die Durchlässigkeit der Gefäßwände ist normalisiert.

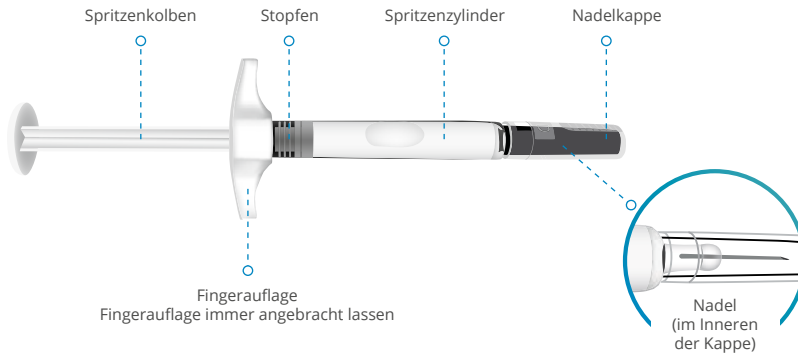


Ein unkontrollierter Flüssigkeitsaustritt wird verhindert. HAE-Attacken treten seltener oder gar nicht mehr auf.

\* Antikörper werden auch als Immunglobuline (Ig) bezeichnet und sind Eiweiße des Immunsystems, die z. B. im Rahmen einer bakteriellen Infektion vom Körper durch die sogenannten B-Zellen freigesetzt werden. Monoklonale Antikörper (mAk) sind Antikörper, die nur eine spezifische Bindungsstelle aufweisen. Damit binden mAk nur ein bestimmtes Ziel.

# Wie und von wem wird Takhzyro bei Kindern verabreicht?

## Die Takhzyro-Fertigspritze



Takhzyro wird als **subkutane Injektion** verabreicht, also als Spritze **unter die Haut**. Diese Spritze kann medizinisches Fachpersonal setzen, oder Sie, nachdem Sie in der subkutanen Injektionstechnik geschult wurden. Lassen Sie sich zu **Injektionsschulungen** vom Betreuungsteam Ihres Kindes beraten.

Starten Sie **gut vorbereitet** – das trägt dazu bei, dass Sie sich bei den Injektionen sicher fühlen und alles richtig machen. Es ist sehr wichtig, dass Sie Takhzyro **genau so anwenden**, wie man es Ihnen bei der **Injektionsschulung** zeigt.



### Video zur Anwendung von Takhzyro

Über diesen QR-Code oder den Link gelangen Sie direkt zu einem Video, das die Anwendung von Takhzyro zeigt. Außerdem finden Sie dort weitere Materialien rund um die Therapie.

[www.leben-mit-hae.de/takhzyro-patienteninformationen](http://www.leben-mit-hae.de/takhzyro-patienteninformationen)

## Empfohlene Anfangsdosis für Kinder



10 bis unter 20 kg

**150 mg**  
alle 4 Wochen

Eine **Dosiserhöhung auf 150 mg alle 3 Wochen** kann bei Patient:innen mit **unzureichender Kontrolle** der Attacken in Erwägung gezogen werden.



20 bis unter 40 kg

**150 mg**  
alle 2 Wochen

Eine **Dosisreduktion auf 150 mg alle 4 Wochen** kann bei Patient:innen, die unter einer Behandlung stabil **attackenfrei** sind, in Erwägung gezogen werden.



40 kg oder mehr

**300 mg**  
alle 2 Wochen

Eine **Dosisreduktion auf 300 mg alle 4 Wochen** kann bei Patient:innen, die unter einer Behandlung stabil **attackenfrei** sind, in Erwägung gezogen werden.

Patient:innen mit einem Körpergewicht von 20 bis unter 40 kg, die stabil attackenfrei sind, können bei Vollendung des 12. Lebensjahres die Behandlung mit der gleichen Dosis fortsetzen.



# Die Injektion



## 1. Injektion vorbereiten

Nehmen Sie die Takhzyro-Fertigspritze aus dem Kühlschrank und warten Sie, bis sie **Zimmertemperatur** erreicht hat (15 Minuten). Legen Sie die notwendigen Hilfsmittel bereit und **waschen sich gründlich die Hände** mit Wasser und Seife.



## 2. Injektionsstelle wählen und vorbereiten

Wählen Sie mit Ihrem Kind eine **Injektionsstelle** aus (Bauch, Oberschenkel oder äußerer Oberarm). Wischen Sie die Injektionsstelle, für die Sie sich entschieden haben, mit einem Alkoholtupfer ab, um sie zu **desinfizieren**.



## 3. Injizieren

**Injizieren** Sie Ihrem Kind Takhzyro **langsam** unter die Haut. Nach der Injektion entsorgen Sie bitte die Fertigspritze in einem durchstichsicheren Behälter für spitze Gegenstände.



## 4. Dokumentieren

**Dokumentieren** Sie die Injektionen. Notieren Sie vor allem an den Tagen der Injektion die **Chargenbezeichnung** der verwendeten Dosis – beispielsweise im **Schwellungskalender** Ihres Kindes oder in der **myHAE-App**.

**Tipp:** Wählen Sie **reihum** immer eine **andere Injektionsstelle**, um die Haut zu schonen. Wenn Ihr Kind die Injektionen am liebsten im Bauchbereich bekommt, wechseln Sie die Stelle innerhalb der Bauchregion.



### Wenn Sie eine Dosis ausgelassen haben

Wenn Sie einen Injektionszeitpunkt verpasst haben, holen Sie die Injektion so bald wie möglich nach. Beachten Sie dabei jedoch, dass zwischen dieser und der laut Behandlungsplan darauffolgenden Injektion folgende Abstände eingehalten werden:

- + wenn Ihr Kind alle **2 Wochen** eine Dosis erhält: **mindestens 10 Tage**
- + wenn Ihr Kind alle **3 Wochen** eine Dosis erhält: **mindestens 17 Tage**
- + wenn Ihr Kind alle **4 Wochen** eine Dosis erhält: **mindestens 24 Tage**.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, wann Sie Takhzyro nach einer ausgelassenen Dosis weiter anwenden sollen, fragen Sie Ihren Arzt / Ihre Ärztin, Ihre Apotheke oder das medizinische Fachpersonal.

# Bleiben Sie immer am Ball!

Das Arzneimittel wird vom Körper verarbeitet, abgebaut und ausgeschieden – deshalb muss Ihr Kind es **regelmäßig** anwenden. Jede Injektion zählt.

Auch wenn Ihr Kind keine Attacken mehr hat, ist es wichtig, dass es das Medikament weiter so **anwendet, wie es Ihnen von ärztlicher Seite verordnet** wurde, da es sonst zu erneuten Attacken kommen kann.

Wenn Sie eine oder mehrere Injektionen auslassen, kann das zu erneuten Attacken führen.

# Was tun bei einer Angst vor Spritzen?

Gerade am Anfang der Therapie kann es sein, dass Ihr Kind Angst vor der Injektionspritze hat. Sie können ihm helfen, diese **Angst zu verringern oder zu überwinden**.

## + Seien Sie ehrlich und bleiben Sie ruhig

Erklären Sie Ihrem Kind möglichst klar und einfach, was auf es zukommt.

## + Wählen Sie einen geeigneten Ort

Suchen Sie sich einen sauberen Platz mit guter Beleuchtung, an dem sich Ihr Kind so sicher wie möglich fühlt.

## + Wählen Sie einen geeigneten Zeitpunkt

Eine ruhige und stressfreie Atmosphäre überträgt sich auch positiv auf die Einstellung Ihres Kindes.



Tipps zum Umgang mit der Angst findet Ihr Kind auch in der Broschüre „Hast du Angst vor Nadeln?“



# Wie wird Takhzyro gelagert?



Bewahren Sie das Medikament im **Kühlschrank** auf (2 °C bis 8 °C), aber achten Sie darauf, dass es nicht gefriert.



Bewahren Sie das Medikament im **Umkarton** auf, damit es vor Licht geschützt ist.

Die Fertigspritze kann für eine einmalige Zeitdauer von 14 Tagen unterhalb von 25 °C aufbewahrt werden, jedoch nicht über das Verfalldatum hinaus. Bewahren Sie sie nach der Aufbewahrung bei Raumtemperatur nicht wieder im Kühlschrank auf.

# Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Jedes Medikament birgt Risiken und hat potenzielle Nebenwirkungen. Es ist wichtig, über die Nebenwirkungen Bescheid zu wissen, um diese zu erkennen und bei Auftreten möglichst schnell das Betreuungsteam zu informieren. Wer weiß, wie mit Nebenwirkungen umzugehen ist, verringert deren Auswirkungen auf das alltägliche Leben. Diese können individuell unterschiedlich sein: Während der/die eine vielleicht sehr viele Nebenwirkungen erfährt, treten bei anderen möglicherweise gar keine auf.

Eine vollständige Liste aller bekannten Nebenwirkungen finden Sie in der Packungsbeilage. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt / Ihrer Ärztin, wenn Sie Fragen zu den Nebenwirkungen haben oder Nebenwirkungen bemerken. Dies gilt auch für solche, die nicht in der Packungsbeilage angegeben sind.

Die Nebenwirkungen, die bei Takhzyro am häufigsten beobachtet werden, sind Reaktionen an der Injektionsstelle, z. B. Schmerzen, Hautrötung und blaue Flecken, Unbehagen, Schwellung, Blutung, Juckreiz, Verhärtung der Haut, Kribbeln, Wärmegefühl und Ausschlag. Weitere häufige Nebenwirkungen sind:

- + Allergische Reaktionen einschließlich Juckreiz, Unbehagen und Kribbeln der Zunge
- + Schwindelgefühl, Ohnmachtsgefühl
- + Erhabener Hautausschlag
- + Muskelschmerz
- + Bluttests, die Leberveränderungen anzeigen



Wenn Ihr Kind eine schwere allergische Reaktion auf Takhzyro mit Symptomen wie Ausschlag, Engegefühl in der Brust, pfeifenden Atemgeräuschen oder einem schnellen Herzschlag hat, informieren Sie **unverzüglich** den Arzt / die Ärztin, Ihre Apotheke oder das medizinische Fachpersonal.



# Was sollten Sie beim Reisen beachten?

## + Krankenversicherung überprüfen

Für HAE-Patient:innen ist es besonders wichtig, für Reisen eine Abdeckung durch eine entsprechende Krankenversicherung zu haben. Informieren Sie sich **frühzeitig** vor Ihrer Reise über einen **Versicherungsschutz**.

## + Arztschreiben mitführen

Wenn Sie eine Flugreise planen, sollten Sie ein entsprechendes ärztliches Schreiben mitführen, sodass Sie das Medikament sicher durch die Kontrollen am Flughafen bringen können und es im **Handgepäck** mitführen dürfen. Sie können hierfür den **Reisebrief** nutzen, der von Takeda für die Therapie zur Verfügung gestellt wird.

## + Notfallausweis mitführen

Tragen Sie und/oder Ihr Kind einen ausgefüllten Notfallausweis bei sich, damit im Notfall Ersthelfende und Notfallkräfte außerhalb der häuslichen Umgebung schnell und **wirksam** Maßnahmen ergreifen und entsprechend der Erkrankung und Therapie Ihres Kindes reagieren können.

## + Injektionsroutine beibehalten

Reisen kann die Injektionsroutine stören. Halten Sie mit Ihrem Kind dennoch den **Injektionsrhythmus** ein. Hilfreich ist hier beispielsweise die Erinnerungsfunktion der **myHAE-App** oder eines Handys.

## + Takhzyro aufbewahren

Bewahren Sie Takhzyro **kühl** auf (bei 2 °C bis 8 °C). Takhzyro wird bei Zimmertemperatur injiziert, nehmen Sie es daher ca. 15 Minuten vor der Injektion aus dem Kühlschrank. Die Fertigspritzen können für eine einmalige Zeitdauer von 14 Tagen bei Raumtemperatur (aber unterhalb von 25 °C) aufbewahrt werden. Bewahren Sie Takhzyro nach der Aufbewahrung bei Raumtemperatur nicht wieder im Kühlschrank auf.

# Seien Sie weiterhin vorbereitet auf Durchbruchattacken

Selbst bei einer optimal verlaufenden Prophylaxebehandlung mit langer Attackenfreiheit kann es in Ausnahmefällen zu Durchbruchattacken kommen. Bei einer **Durchbruchattacke** ist zusätzlich eine individuell abgestimmte Behandlung mit einem zugelassenen **Akutmedikament** einzuleiten.

Zuallererst: Lassen Sie sich von einer medizinischen Fachkraft auch auf die **Verabreichung** eines Akutmedikaments rechtzeitig **schulen**! Es erfordert ein wenig Übung, die Spritze zu verabreichen. Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihr Kind die Symptome und möglichen **Auslöser einer HAE-Attacke kennen**.

Ein Akutmedikament sollte immer **schnellstmöglich angewendet** werden, um eine HAE-Attacke zu behandeln. Damit erhöht sich die Chance für einen schnellen Wirkeintritt. Deshalb ist es wichtig, dass Ihr Kind Sie sofort informiert, wenn es **Symptome** einer Attacke spürt. Auch wenn sich Ihr Kind besser fühlt – achten Sie darauf, das Sie idealerweise zwei Dosen des Akutmedikaments **immer verfügbar** haben – es sollte auch unterwegs immer mitgeführt werden.

## Gut vorbereitet für den Notfall

HAE-Attacken können jederzeit auftreten, z. B. in der Schule oder beim Spielen. Ihr Kind sollte daher immer einen **Notfallausweis** bei sich tragen. Erstellen Sie außerdem – in Abstimmung mit dem Betreuungsteam Ihres Kindes – rechtzeitig einen **Aktionsplan für den Notfall** und informieren Sie alle Betreuungspersonen Ihres Kindes (bspw. Erzieher:innen, Lehrer:innen, Eltern von Freund:innen Ihres Kindes) über die dann zu ergreifenden Maßnahmen. Auf den Folgeseiten finden Sie eine Vorlage für einen solchen Plan, den Sie ausschneiden und Betreuungspersonen geben können. Einen Abreißblock mit weiteren Plänen erhalten Sie auf Wunsch von Ihrem ärztlichen Team.

# Notfallinformationen



Für Menschen im Umfeld von:

\_\_\_\_\_  
Name des Kindes

**Das von Ihnen betreute Kind hat HAE („Hereditäres Angioödem“).** Dies ist eine seltene Erkrankung, die auf einem Gendefekt beruht und somit **nicht ansteckend** ist.

Die wichtigsten Merkmale sind wiederkehrende **Schwellungen** (Ödeme) der Haut in verschiedenen Bereichen des Körpers sowie der Atemwege und der inneren Organe.

Es ist nicht vorhersehbar, wie oft und wann die Schwellungen auftreten. Gerade bei Kindern treten sie häufig ohne einen eindeutigen Auslöser auf.

**Schwellungen im oberen Rachenraum sind am gefährlichsten.** Diese **können im Extremfall tödlich verlaufen**, da Schwellungen in diesem Bereich die Atemwege soweit verengen können, dass es zum Erstickungstod kommen kann. Sollte das von Ihnen betreute Kind eine solche Schwellung bekommen, rufen Sie bitte **unverzüglich notärztliche Hilfe über 112** und informieren die rückseitig genannten Kontaktpersonen.

Bitte informieren Sie **den Notarzt / die Notärztin umgehend über die HAE-Erkrankung** des Kindes und zeigen Sie ihm/ihr den Notfallausweis und/oder die umseitig aufgeführten Informationen. Dies hilft, die Schwellung einzuordnen und die passende Behandlung einzuleiten.

Auch bei Schwellungen an anderen Körperteilen ist schnelles Handeln oft notwendig. Bitte verständnis Sie in diesem Fall unverzüglich die Kontaktpersonen.

Sonstige Hinweise:





Bei einer Schwellung im oberen  
Rachenraum rufen Sie bitte sofort die

112

## Kontaktinformationen für den Notfall

Name des Kindes: \_\_\_\_\_

Eltern / betreuende Personen (bitte im Notfall verständigen):

Name: \_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_

Betreuender Arzt / betreuende Ärztin:

Name: \_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_

Name der Erkrankung: **Hereditäres Angioödem**

Notfallmedikament für den Fall einer Schwellung:

\_\_\_\_\_

Weitere Medikamente, die das Kind einnimmt:

(als Information bei einer notärztlichen Versorgung)

\_\_\_\_\_



Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG  
Potsdamer Str. 125 • 10783 Berlin  
[www.takeda.de](http://www.takeda.de)



# Notfallinformationen



Für Menschen im Umfeld von:

\_\_\_\_\_  
Name des Kindes

**Das von Ihnen betreute Kind hat HAE („Hereditäres Angioödem“).** Dies ist eine seltene Erkrankung, die auf einem Gendefekt beruht und somit **nicht ansteckend** ist.

Die wichtigsten Merkmale sind wiederkehrende **Schwellungen** (Ödeme) der Haut in verschiedenen Bereichen des Körpers sowie der Atemwege und der inneren Organe.

Es ist nicht vorhersehbar, wie oft und wann die Schwellungen auftreten. Gerade bei Kindern treten sie häufig ohne einen eindeutigen Auslöser auf.

**Schwellungen im oberen Rachenraum sind am gefährlichsten.** Diese **können im Extremfall tödlich verlaufen**, da Schwellungen in diesem Bereich die Atemwege soweit verengen können, dass es zum Erstickungstod kommen kann. Sollte das von Ihnen betreute Kind eine solche Schwellung bekommen, rufen Sie bitte **unverzüglich notärztliche Hilfe über 112** und informieren die rückseitig genannten Kontaktpersonen.

Bitte informieren Sie **den Notarzt / die Notärztin umgehend über die HAE-Erkrankung** des Kindes und zeigen Sie ihm/ihr den Notfallausweis und/oder die umseitig aufgeführten Informationen. Dies hilft, die Schwellung einzuordnen und die passende Behandlung einzuleiten.

Auch bei Schwellungen an anderen Körperteilen ist schnelles Handeln oft notwendig. Bitte verständnis Sie in diesem Fall unverzüglich die Kontaktpersonen.

Sonstige Hinweise:





Bei einer Schwellung im oberen Rachenraum rufen Sie bitte sofort die

112

## Kontaktinformationen für den Notfall

Name des Kindes: \_\_\_\_\_

Eltern / betreuende Personen (bitte im Notfall verständigen):

Name: \_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_

Betreuender Arzt / betreuende Ärztin:

Name: \_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_

Name der Erkrankung: **Hereditäres Angioödem**

Notfallmedikament für den Fall einer Schwellung:

\_\_\_\_\_

Weitere Medikamente, die das Kind einnimmt:

(als Information bei einer notärztlichen Versorgung)

\_\_\_\_\_



Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG  
Potsdamer Str. 125 • 10783 Berlin  
[www.takeda.de](http://www.takeda.de)





Dem von Ihnen betreuten Kind wurde zur Behandlung des Hereditären Angioödems Takhzyro verschrieben. Verwenden Sie Takhzyro erst, nachdem Ihnen die Anwendung von Ihrem Arzt / Ihrer Ärztin oder dem medizinischen Fachpersonal gezeigt worden ist und lesen Sie bitte vor Gebrauch die Packungsbeilage, dort finden Sie auch Informationen zur Art der Anwendung und zur Sicherheit des Arzneimittels. Falls Sie irgendwann Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt / Ihre Ärztin, Ihre Apotheke oder das medizinische Fachpersonal. Sie können sich auch gerne jederzeit an Takeda wenden, die Kontaktdaten finden Sie am Ende des Abschnitts 6 der Packungsbeilage oder Sie wenden sich per E-Mail an: [medinfoEMEA@takeda.com](mailto:medinfoEMEA@takeda.com). Die bereitgestellten Informationen stellen keinen Ersatz für eine medizinische Beratung dar.

Der Takeda Patientenservice kann Patient:innen bei der sicheren und bestimmungsgemäßen Anwendung der Therapie im häuslichen Umfeld unterstützen.



Weitere Informationen über diesen QR-Code  
oder auf [www.takeda-patientenservice.de](http://www.takeda-patientenservice.de)

Takeda Patientenservice  
c/o patient+ GmbH  
0800 4006330 (kostenfrei)  
[kontakt@takeda-patientenservice.de](mailto:kontakt@takeda-patientenservice.de)


Folgen Sie #Lebenmithae auf



Weitere Informationen zur  
Erkrankung sowie zu Services  
für Betroffene und Interessierte:  
[leben-mit-hae.de](http://leben-mit-hae.de)



Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG  
Potsdamer Str. 125 • 10783 Berlin  
[www.takeda.de](http://www.takeda.de)

© 2024 Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG. Alle Rechte vorbehalten.  
Takhzyro ist eine eingetragene Marke der Dyax Corp. Takeda und  sind eingetragene Marken der Takeda Pharmaceutical Company Limited.

C-ANPROM/DE/TAKH/0016\_1107103202\_02.2024